Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten am 22.10.2021

öffentlich

Ort:	**Stadtmuseum (Umzug nach Sturmwarnung)** **Große Märkerstraße 10** **06108 Halle**
Zeit:	**14:00 Uhr bis 15:30 Uhr**
Anwesenheit:	**siehe Teilnahmeverzeichnis**

Anwesend waren:

Katharina Brederlow	Beigeordnete
Josephine Jahn	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Bernhard Bönisch	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Mario Lochmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Regina Schöps	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Andreas Schachtschneider	Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler
Angela Ryll	Beschäftigtenvertreterin
Antje Röver	Beschäftigtenvertreterin
Torsten Radtke	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Christiane Bahadur	BMA
Jens Kreisel	Leiter Eigenbetrieb Kindertagesstätten
Katrin Lademann	Protokollführerin
Dr. Heike Schaarschmidt	Referentin GB IV
Yvonn Meister	EB Kita
Cornelia Imke	EB Kita
Ute Pricken	EB Kita
Marco Seidler	EB-Kita

Entschuldigt fehlten:

Beate Gellert	Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler vertreten durch Andreas Schachtschneider
René Schnabel	AfD-Stadtratsfraktion Halle vertreten durch Torsten Radtke

zu Einwohnerfragestunde

Es gab keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

---

Die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten wurde durch **Frau Brederlow, Beigeordnete,** eröffnet und geleitet.
Frau Brederlow stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.
Es waren 9 von 9 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern anwesend.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

---

zu 2.1 Dringlichkeitsvorlagen

Frau Brederlow, Beigeordnete, informierte, dass eine Dringlichkeitsvorlage zum Vergabebeschluss Objektplanung Ersatzneubau Kita Ökolino/ Erweiterungsneubau Hort der Grundschule Diemitz im nichtöffentlichen Teil aufgenommen werden soll.

Frau Imke, EB Kita, begründete, dass die Vorlage als Dringlichkeit im nicht öffentlichen Teil eingebracht werden muss. Dies ergibt sich durch die kurzfristige Rückmeldung der Vergabestelle. Aus Kapazitätsgründen war eine schnellere Bearbeitung der Vergabestelle nicht möglich.

Herr Bönisch, CDU-Stadtratsfraktion, merkte an, eine Mail an die Betriebsausschuss – Mitglieder zu schicken, wenn eine Dringlichkeitsvorlage aufgenommen werden soll.

Frau Brederlow, Beigeordnete, bat um Abstimmung der Dringlichkeit für die Vorlage Nr. VII/2021/03146, Ersatzneubau Kindertagesstätte Ökolino/Erweiterungsneubau Hort Grundschule Diemitz

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Die Dringlichkeitsvorlage wurde in die Tagesordnung aufgenommen.

Frau Brederlow, Beigeordnete, bat um Abstimmung der nun feststehenden Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

. Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

2.1. Dringlichkeitsvorlagen

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.06.2021

4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

5. Bericht des Betriebsleiters

6. Beschlussvorlagen

6.1. Wirtschaftsplan 2022 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale) Vorlage: VII/2021/02786

7. Anträge von Fraktionen und Stadträten

7.1. Antrag des Stadtrates Dr. Mario Lochmann zur Planung von Sitzungsterminen des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten Vorlage: VII/2021/03008

8. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

9. Mitteilungen

10. Beantwortung von mündlichen Anfragen

11. Anregungen

12. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.06.2021

13. Beschlussvorlagen

13.1. Vergabebeschluss: P-2021-161 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Ersatzneubau Kita Ökolino / Erweiterungsneubau Hort Grundschule Diemitz, Fritz-Hoffmann-Straße 36, 06116 Halle (Saale) – Objektplanung Vorlage: VII/2021 /03146

14. Anträge von Fraktionen und Stadträten

15. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

16. Mitteilungen

17. Beantwortung von mündlichen Anfragen

18. Anregungen

---

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.06.2021

Frau Brederlow, Beigeordnete, fragte, ob es Einwände zu der vorliegenden Niederschrift vom 18.06.2021 gäbe, dies war nicht der Fall.

Frau Brederlow bat um Abstimmung der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: **zugestimmt**

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
4 Enthaltung

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

---

Frau Brederlow, Beigeordnete, verwies auf die Auslage der Beschlüsse im Sitzungsraum.

A u s z u g

aus der Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten vom 18.06.2021:

zu 3.1 2. Vergabebeschluss: Kita-B-2021-003 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) STARK III - Sanierung der Kitas Traumland / Sausewind, Albert-Schweitzer-Straße 25a, 06114 Halle (Saale) Los 32 Tiefbau (Entwässerung)
Vorlage: VII/2021/02699

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) beschließt, den Zuschlag für die Tiefbauarbeiten im Rahmen der STARK III-Sanierung der Kindertagesstätten Traumland / Sausewind in der Albert-Schweitzer-Straße 25a, 06114 Halle (Saale) an die Firma BJR Bau- und Ingenieurgesellschaft mbH aus 04668 Grimma zu einer Bruttosumme von 446.175,22 € zu erteilen.

zu 3.2 Vergabebeschluss: Kita-B-2021-012 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der

Stadt Halle (Saale) STARK III - Sanierung der Kitas Traumland / Sausewind, Albert-Schweitzer-Straße 25a, 06114 Halle Los 12 (Trockenbau)
Vorlage: VII/2021/02700

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) beschließt, den Zuschlag für die Trockenbauarbeiten im Rahmen der STARK III-Sanierung der Kindertagesstätten Traumland / Sausewind in der Albert-Schweitzer-Straße 25a, 06114 Halle (Saale) an die Firma Wallintin Ausbau und Fassaden GmbH aus 39108 Magdeburg zu einer Bruttosumme von 210.606,10 € zu erteilen.

zu 3.3 Vergabebeschluss: Kita-B-2021-010 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Kita Däumeling / Kita Schneeweißchen und Rosenrot, Ringelnatzweg 1/2, 06124 Halle (Saale) Los 20 Elektro (Brandschutzgrundsicherung)
Vorlage: VII/2021/02701

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) beschließt, den Zuschlag für die Elektroleistungen im Rahmen der Brandschutzgrundsicherung der Kindertagesstätten am Standort Ringelnatzweg 1/2, 06124 Halle (Saale) an die Firma JANI Elektro GmbH aus 06112 Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 290.129,69 € zu erteilen.

zu 3.4 Vergabebeschluss: Kita-B-2021-013 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) STARK III - Sanierung der Krippe Am Breiten Pfuhl / KG EINSTEIN, Am Breiten Pfuhl 18 a/b, 06130 Halle (Saale) Los 08 (WDVS)
Vorlage: VII/2021/02715

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) beschließt, den Zuschlag für das Gewerk Wärmedämmverbundsystem im Rahmen der STARK III-Sanierung der Krippe Am Breiten Pfuhl / KG EINSTEIN, Am Breiten Pfuhl 18 a/b, 06130 Halle (Saale) an die Firma AKU Putz- und Fassadensanierung aus 39179 Barleben zu einer Bruttosumme von 232.665,68 € zu erteilen.

zu 3.5 Vergabebeschluss: Kita-B-2021-014 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) STARK III - Sanierung der Krippe Am Breiten Pfuhl / KG EINSTEIN, Am Breiten Pfuhl 18 a/b, 06130 Halle Los 06a (Kunststofffenster)
Vorlage: VII/2021/02716

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) beschließt, den Zuschlag für das Gewerk Kunststofffenster im Rahmen der STARK III-Sanierung der Krippe Am Breiten Pfuhl / KG EINSTEIN, Am Breiten Pfuhl 18 a/b, 06132 Halle (Saale) an die Firma Braband Fensterbau GmbH aus 99706 Sondershausen zu einer Bruttosumme von 234.450,23 € zu erteilen.

zu 5 Bericht des Betriebsleiters

Herr Kreisel, Betriebsleiter, informierte auf Grundlage des vorliegenden Berichtes. Er stellte Zukunftsfelder vor. Konkret zum Schwerpunkt Digitalisierung erhielten die Ausschussmitglieder einen Überblick.

Frau Kreutzer, Fachberaterin für Sprachliche Bildung, informierte über das Digitalisierungsprojekt DORO in den 16 Sprachkitas des EB Kita.

Frau Dr. Schöps, Fraktion MITBÜRGER & DIE PARTEI, fragte, warum Sprachkitas mit Digitalisierung beginnen. Steht es dem Ziel des sprachförderlichen Alltags Digitalisierung nicht entgegen?

Frau Kreutzer, Fachberaterin für Sprachliche Bildung, antwortete, in Sprachkitas kann man gut beobachten, wie Digitalisierung die Interaktion zwischen Fachkraft und Kind beeinflusst. Sprache soll nicht verkümmern. In diesen Kitas hat man Ressourcen genauer zu beobachten und zu dokumentieren, wie mit digitalisierten Medien ein sprachförderlicher Umgang gelingen kann.

Frau Dr. Schöps, Fraktion MITBÜRGER & DIE PARTEI, fragte, wie es mit der Strahlenbelastung in den Räumen ist? Warum erfolgt die Anbindung über WLAN und nicht über Kabel?

Frau Kreutzer, Fachberaterin für Sprachliche Bildung, antwortete, dass die Geräte sehr flexibel eingesetzt werden sollen. Mit ortsgebundenen Geräten wäre Flexibilität nicht gegeben. Die Anzahl der Geräte wird optimiert. Dadurch sind weniger Geräte im Einsatz, die dann natürlich auch zu weniger Strahlenbelastung führen, als eine höhere Anzahl von Geräten. Die generelle Thematik der Strahlenbelastungen müsste fundierter recherchiert werden.

Herr Schachtschneider, Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler, fragte, warum man sich für iPads entschieden hat?

Frau Kreutzer und Herr Mosler, EB Kita, erläuterten, dass alle Vor- und Nachteile abgewogen wurden. Die Standards beim iPad sind optimal für Handhabbarkeit und Verwaltung der Geräte. Der EB Kita wird gut mit allen Tools versorgt.

Herr Schachtschneider, Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler, hofft, dass es nicht einen Bruch für die Kinder mit Eintritt in die Schule geben wird. Er begrüßt den Weg des EB Kita.

Herr Dr. Lochmann, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fragte, ob die Nutzung von iPads bei kleineren Kindern nicht problematisch ist. Gerade wenn es darum geht nicht zu lesen, sondern zu hören. Das Projekt hat Chancen muss aber gut begleitet werden.

Frau Kreutzer, EB Kita, betonte, dass die Technik ein Werkzeug sein soll. Pädagogische Prozesse sollen unterstützt werden und nicht ersetzt.

Herr Mosler, EB Kita, ergänzte, dass Programme, Zugänge etc. aktiviert und deaktiviert werden können. Ein sehr gutes Managersystem lässt diese Zugriffe zu. Es werden nur bestimmte Instrumente freigegeben.

Frau Brederlow, Beigeordnete, fragte an, ob die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Bildung vorgesehen ist.

Frau Kreutzer, EB Kita, bejahte die Frage. In der AG Digitalisierung im Fachbereich Bildung arbeitet der EB Kita mit und es gibt eine intensive Zusammenarbeit mit Frau Rank. Sie ist sozialpädagogische Mitarbeiterin im Fachbereich Bildung und Medienpädagogin.

Frau Brederlow, Beigeordnete, fragte nach Angeboten zur Fortbildung.

Frau Kreutzer, EB Kita, antwortete, dass Frau Rank Workshops anbietet. Die DORO - Arbeitsgruppe des EB Kita tagt regelmäßig. Hier werden regelmäßig Ziele besprochen. Fortbildungen, vor allem auch für Teams, sind Schwerpunkt.

Herr Kreisel, Betriebsleiter, ergänzte mit einigen Informationen zur Erneuerung der Verwaltungssoftware.

Weitere Wortmeldungen gab es keine.

zu 6 Beschlussvorlagen

---

zu 6.1 Wirtschaftsplan 2022 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale) Vorlage: VII/2021/02786

Herr Kreisel, Betriebsleiter, erläuterte, dass viele Abstimmungsprozesse zum Wirtschaftsplan im Hintergrund laufen müssen. Risiken wurden vermerkt. Treten diese Risiken ein, müssen entsprechende Prozesse bearbeitet werden.

Frau Brederlow, Beigeordnete, sagte, alle nötigen Abstimmungen zwischen EB Kita und Stadt sind erfolgt und dokumentiert.

Frau Brederlow, Beigeordnete, ergänzte zu den Risiken. Tarif und Schwerpunkte aus dem Gute-KiTa-Gesetz sollen gemäß Koalitionsvertrag in 2022 umgesetzt werden. Eine neue Kostenbeitragssatzung muss in diesem Zusammenhang mit in Betracht gezogen werden. Die Risiken im Rahmen des Stark III-Projektes wurden ebenfalls benannt. Mittel innerhalb der Stadt sind umverteilt worden. Bescheide diesbezüglich sind leider noch nicht eingetroffen. Für die Schulen sind sie zwischenzeitlich eingegangen. Allerdings könnten sich Baukosten aufgrund der aktuellen Marktlage verändern, auch dann müsste reagiert werden.

Herr Schachtschneider, Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler, erfragte die Tarif– und Rohstoffpreissteigerungen.

Herr Kreisel, Betriebsleiter, antwortete, dass die Tarifsteigerung ab April 2022 mit 1,8 % und ab 2023 mit 3 % geplant ist. Die Rohstoff- und Baupreissteigerungen sind mit einer Inflationsrate von 1,5 % berücksichtigt.

Herr Bönisch, CDU-Stadtratsfraktion, erfragte, ob eine Kostenbeitragssatzung eingebracht wird. Er bittet darum, dass man zu anderen Städten und Kommunen schaut.

Frau Brederlow, Beigeordnete, betonte, dass erst die Gesetzesänderung abgewartet werden muss. Geschwisterermäßigung muss die Stadt schwarz auf weiß haben.

Herr Kreisel, Betriebsleiter, möchte auch gern Daten liefern, die zeigen, ob auch alle Kosten in der Finanzierung des Landes abgebildet sind.

Herr Bönisch, CDU-Stadtratsfraktion, fragte, mit welchem Ziel eine neue Kostenbeitragssatzung erstellt werden soll.

Frau Brederlow, Beigeordnete, sagte, der Platz in der Kita wird teuer. Wer jedoch in Magdeburg wohnt, bekommt 50 % Ermäßigung – diese Ermäßigung wird dem Land in Rechnung gestellt. Sie favorisierte das Magdeburger Modell

Herr Dr. Lochmann, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erfragte die Systematik der Finanzierung. Wie ist diese über 2022 hinaus geplant?

Frau Brederlow, Beigeordnete, erläuterte Landesfinanzierung, Anteil der Stadt und Fehlbedarfsfinanzierung. Für die nächsten Jahre wird das KiFöG entscheiden.

Herr Dr. Lochmann, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fragte nach dem Springer Pool.

Herr Kreisel, Betriebsleiter, antwortete, dass er nicht wiederaufgenommen werden konnte. Es wird versucht, durch kleine Maßnahmen ein Stück zu optimieren. Man kann einen fehlenden Springer Pool jedoch nicht komplett ersetzen. Verrentete Mitarbeitende könnten sich stundenweise einen Einsatz vorstellen. Das soll in 2022 gezielter betrachtet werden.

Herr Dr. Lochmann, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fragte, ob für das Kita Portal ein Budget im Wirtschaftsplan vorgesehen ist.

Herr Kreisel, Betriebsleiter, antwortete, dass in diesem Jahr noch Prozesse laufen sollen und damit noch aus 2021 zu finanzieren sind. Ob das Portal dann gut laufen kann, muss abgewartet werden. Es sind auch Mittel für 2022 vorgesehen.

Herr Schachtschneider, Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler, fragte, wenn aber der Springerpool abgeschafft wird, ist dann die Nutzung von Zeitarbeitsfirmen nicht die kostenintensivere Variante?

Herr Kreisel, Betriebsleiter, antwortete, Gründe für die Abschaffung waren natürlich auch finanzielle Zwänge. Wir planen das Personal in dem Rahmen, der uns durch das KiFöG gesetzt ist.

Frau Brederlow, Beigeordnete, stellte fest, dass keine weiteren Fragen zum vorliegenden Wirtschaftsplan gestellt werden und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

9 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in vorliegender Fassung zu.

Wirtschaftsplan 2022:

Erfolgsplan

Gesamterträge	60.933.556,48 EUR
Gesamtaufwendungen	60.933.556,48 EUR

Vermögensplan

Gesamteinnahmen	11.238.867,28 EUR
Gesamtausgaben	11.238.867,28 EUR

Im Wirtschaftsplan 2022 sind Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sowie Kassenkredite nicht vorgesehen.

zu 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Herr Bönisch hat die Sitzung verlassen.

zu 7.1 Antrag des Stadtrates Dr. Mario Lochmann zur Planung von Sitzungsterminen des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten Vorlage: VII/2021/03008

Folgende Termine wurden in Abstimmung mit dem Geschäftsbereich geplant.

Freitag, 18.03.2022
Freitag, 17.06.2022
Freitag, 07.10.2022
Freitag, 16.12.2022

Frau Brederlow, Beigeordnete, bat um Abstimmung des Antrags.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss

Der Betriebsleiter des Eigenbetriebes Kindertagesstätten wird beauftragt, die regulären Sitzungstermine hinsichtlich der Sitzungen des Betriebsausschusses mit einer Vorlaufzeit von mindestens 6 Monaten vorzuschlagen und mit dem/der Ausschussvorsitzende/n abzustimmen. Die Regelungen der Geschäftsordnung für Sondersitzungen bleiben davon unberührt.

zu 8 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es gab keine schriftlichen Anfragen.

zu 9 Mitteilungen

Frau Brederlow, Beigeordnete, informierte über Projekt UNI und Stadt. Es geht im Inhalt um die Neuorganisation von Bildungsübergängen. Kitas werden gezielt für das Projekt angesprochen. Ab Januar 2022 soll es losgehen.

zu 10 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Frau Dr. Schöps, Fraktion MITBÜRGER & DIE PARTEI, verlas eine Anfrage der Fraktion zu rückgezahlten Fördermitteln für die zusätzlichen Fachkräfte.

Frau Brederlow, Beigeordnete, informierte, dass die Anfrage bereits beantwortet wurde.

zu 11 Anregungen

Herr Dr. Lochmann, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, regte an, dass regelmäßig ausführlicher über aktuelle Aufgabenfelder analog DORO berichtet wird. Weiterhin äußerte er die Bitte, dass geplante Präsentationen im Vorfeld der Sitzung in Session eingespielt werden.

Frau Jahn hat die Sitzung verlassen

Für die Richtigkeit:

Datum: 16.12.21

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Katrin Lademann
Protokollführerin